



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagenr.: SEA46/08– 04/09
Gremium: Stadtentwicklungsausschuss
federführendes Amt: Hoch- und Tiefbauamt

Stand des Verfahrens:					
Gremium:	SEA		Sitzungstermin:	02.09.2008	
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	X	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:						
abgestimmt am:	02.09.08	ausgefertigt am:	11.09.2008			
stimmberechtigte Mitglieder:			11			
davon anwesend:	10	Nichtteilnahme:	-			
dafür:	9	dagegen:	-	Enthaltungen:	1	

Gegenstand der Vorlage:

Auftragsvergabe zur Straßenzustandserfassung des gesamten Straßennetzes der Stadt Radebeul

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Auftrag zur Straßenzustandserfassung des gesamten Straßennetzes an die Firma Schniering (Heegstraße 60, 45356 Essen) zu vergeben.

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
SEA	02.09.2008	ö		x			x

rechtliche Grundlagen:

Hauptsatzung, SächsGemO, Gesetz über das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen vom 07.11.2007, Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung – Doppik(SächsKomHVO-Doppik) vom 08.02.2008

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:		X	ja		nein
Gesamtkosten der Maßnahme:		61.600,36 €			
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:					
Finanzierung:					
HHSSt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl
einnahmeseitig:					
ausgabeseitig:					
63000.65510	Sachverständigenkosten	61.600,36 €	X		
Folgekosten:					
Vermögenshaushalt:		Verwaltungshaushalt: (jährlich)			
Bemerkungen:					
Bestätigung:	Mitzeichnung federführendes Amt:		Datum:	08.08.08	
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:		Datum:	12.08.08	
	Mitzeichnung Kämmereiamt:		Datum:	12.08.08	


Wendsche

Begründung:

Im Rahmen der Doppik spielt die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens an Verkehrsflächen eine wesentliche Rolle. Es wird allgemein davon ausgegangen, dass dies ca. 40 % des kommunalen Anlagevermögens ausmacht.

Deshalb ist es sinnvoll und wichtig, die Straßenzustandsdaten erstmalig detailliert, objektiv und digital zu erfassen und dann weiterzuverarbeiten. Um dies entsprechend vorzubereiten, wurde in den letzten beiden Jahren intensiv an der notwendigen Datengrundlage gearbeitet (Erstellung Knoten-Netzstruktur, Bildung und Zuordnung der Verkehrsflächen etc.).

Hinzu kommt die EU-Richtlinie INSPIRE vom 14.03.2007 (Beschluss der EU: Richtlinie 2007/2/EG) zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft .

Sie verpflichtet die EU-Mitgliedsstaaten, dass alle öffentlichen Stellen, also auch Städte und Gemeinden, ihre georeferenzierten Daten in Stufen bis spätestens 2012 für Dritte digital zugänglich und nutzbar machen. Bei der notwendigen Vorgehensweise kann man sich u. a. an den bundeseinheitlichen Vorgaben der FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) orientieren.

Nach umfangreichen bundesweiten Recherchen und unter den Prämissen von Objektivität und weitreichenden Synergieeffekten aus dem relativ schmalen Spektrum der Anbieter fiel der Vergabevorschlag auf die Firma Schniering. Dabei ist zu beachten, dass eine direkte Vergleichbarkeit der Anbieter kaum möglich ist.